



**Was ist neu in der medikamentösen Therapie?  
Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.**

## Exenatid nur einmal wöchentlich

### Diabetestherapie wird einfacher

— Exenatid einmal wöchentlich anstatt zweimal täglich, das wird selbst von Experten als kleine Revolution in der Diabetestherapie angesehen – und vermutlich noch viel mehr von den Patienten.

Die Zulassung des langwirksamen GLP-1-Rezeptor-Agonisten Exenatid einmal wöchentlich (Bydureon®) umfasst dasselbe Spektrum wie bei Byetta®: nicht zur Mono-, sondern zur Kombinationstherapie, wenn Metformin allein nicht mehr ausreicht. Damit ist eine Kombination mit allen Antidiabetika möglich – mit der einzigen sinnvollen Ausnahme: keine Kombination mit DPP-4-Inhibitoren, weil auch diese über GLP-1 wirken.

#### Dreijahresdaten bestätigen nachhaltige Wirkung

Erste Dreijahresdaten belegen, dass nur mit einer minimalen Abschwächung der Wirkung zu rechnen ist: die HbA<sub>1c</sub>-Senkung lag noch bei 1,6% verglichen mit dem Ausgangswert. Ob die leichte Abschwächung auf eine nachlassende Wirkung zurückzuführen ist, ist sehr fraglich. Denn bei allen Langzeitstudien sieht man den Trend, dass die Glukosewerte wieder leicht ansteigen. Das liegt entweder am natürlichen Krankheitsverlauf, es kann aber auch ein gewisses Nachlassen der Patienten bezüglich ihres Ernährungs- und Aktivitätsverhaltens verantwortlich sein.

In einer weiteren Langzeitstudie über 84 Wochen (eineinhalb Jahre) war der Vergleichspartner Insulin glargin. Hier zeigte

sich ein signifikanter Vorteil in der HbA<sub>1c</sub>-Senkung für Exenatid einmal wöchentlich – trotz einer Dosiserhöhung von Insulin glargin.

Zudem hatten die Patienten nach drei Jahren noch immer ein niedrigeres Körpergewicht als zu Therapiebeginn.

Dr. Michael Trautmann von der Herstellerfirma Eli Lilly: „Es

ist bekannt, dass GLP-1 auch im Hypothalamus, im Appetitzentrum des Menschen wirkt und den Appetit vermindert. Vor allem, weil das Sättigungsgefühl gefördert wird. Was Patienten auch beschreiben ist, dass sie ihren Teller nicht mehr leer essen, sich oftmals schon nach einer halben Portion satt fühlen und dann aufhören zu essen. Dabei sind sie aber ganz zufrieden und verspüren keinen Hunger mehr. Viele kennen dieses Gefühl der Sättigung gar nicht mehr und erlernen dieses wieder.“

Neben der Wochen- ist bereits eine Monatspritze in Erprobung, „um die Therapie für den Patienten so einfach wie möglich zu machen“, wie Trautmann versicherte.

#### ■ Jochen Aumiller

Quelle: Gespräch mit Dr. Michael Trautmann, Senior Medical Fellow Lilly Diabetes, am Rande eines Inkretin-Symposiums auf der ADA-Tagung in San Diego, Juni 2011.



**GLP-1 zügelt den Appetit und erleichtert so die Gewichtskontrolle.**

#### Kurz notiert

**Lungen-Chek: Atmung ok?** ▶ Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) wird Schätzungen der WHO zufolge 2030 weltweit die dritthäufigste Todesursache sein. Allein in Deutschland sind derzeit etwa 6,8 Millionen Menschen an einer COPD erkrankt – Tendenz steigend. Aber nur etwas mehr als der Hälfte der Betroffenen ist die Diagnose bekannt. Intensive Aufklärung ist deshalb dringend notwendig. Die bundesweite Aktion „Deutscher Lungentag“ will unter dem Motto „Lungen-Chek! Atmung ok?“ am 17. September für Lungen- und Atemwegserkrankungen sensibilisieren. Neben intensiver Aufklärung ist eine frühe Diagnose und ein rechtzeitiger Therapiebeginn entscheidend für den Verlauf einer COPD. Das Anticholinergikum Tiotropium (Spiriva®) empfiehlt sich als ein Mittel der Wahl für eine leitliniengerechte Basistherapie von COPD-Patienten ab dem Stadium II nach GOLD.

Pfizer/Boehringer Ingelheim

#### Verbesserung der Gehfähigkeit bei MS

▶ Das erste Medikament zur Verbesserung der Gehbehinderung (EDSS 4–7) bei Patienten mit Multipler Sklerose (MS) wurde zugelassen. Der Wirkstoff Fampridin (Fampyra®, 2 x 10 mg/Tag) steht als Retardtablette zur Verfügung und ist bei allen Verlaufsformen – schubförmig oder progredient – wirksam. Er kann mit allen bestehenden Basistherapien kombiniert oder als Monotherapie eingenommen werden. Biogen Idec